

Ergebnisprotokoll Steuerungsgruppe 31.01.07

anwesend:

Frau thor Straten	PG: Familienbildung
Frau Wieland	PG: Elternratgeber
Frau Stehler	PG: Spielplätze
Frau Strusch	PG: Kinderträume
Frau Wendorff	PG: BEN
Herr Schleicher	PG: Radweg
Herr Dr. Schilling	PG: Mehrgenerationenhaus
Frau Beutel	Öffentlichkeitsarbeit
Frau Pallarz	Stadtverwaltung

nicht anwesend:

Frau Simon	PG: genesende Kinder
Herr Förster	PG: Breitensport

Tagesordnung:

1. Wie ist der Stand der Projektgruppen
2. Ergebnisse der AG Öffentlichkeitsarbeit
3. Wo wird Hilfe benötigt
4. Was sind unsere nächsten Handlungsfelder
5. Markt der Möglichkeiten
6. Sonstiges

Zu 1)

PG: Familienbildung- Gruppe ist dabei sich zu finden.

Als erste Aufgabe über die Bürgervereine in den Stadtteilen, Vereine, Träger und Institutionen einladen, die mit Familien arbeiten. BEN präsentieren und Angebote bündeln
Nächste Sitzung: 28.02.07, 14:00 Uhr in der Stadtverwaltung Zimmer 1.19

PG: Kinderträume- Die Vorarbeiten sind abgeschlossen (Anschreiben, Antragsformulare für Eltern, Richtlinien der Vergabe) über 5000,-€ sind im Fond

Nächster Termin: 14.02.07, 15:15 Uhr Zimmer 1.19 Stadtverwaltung

PG: Elternratgeber- Das Vorwort wurde geschrieben, das Bild dafür ausgesucht, letzte Überprüfungen der Daten, geht demnächst in Druck. Kontakt zwischen Steremat und Herrn Forbrig. Genauer Termin kann noch nicht gesagt werden

PG: Radweg- es gibt zwei Abschnitte. Herr Schleicher ist mit verschiedenen Ämtern in Kontakt um Zuständigkeiten zu klären. Es geht auch noch um Eigentumsfragen.

Herr Schleicher will sich demnächst mit Anwohnern der Gartenstadt zusammen setzen um Dinge zu besprechen.

PG: Mehrgenerationenhaus- Steremat hat den Zuschlag bekommen, aufgebaut wird es gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde und anderen Partnern. Das Mehrgenerationenhaus agiert auf mehreren Ebenen und soll Drehscheibe und Koordinationsstelle der verschiedenen Angebote sein. Es wird noch auf den Bewilligungsbescheid gewartet.

PG: BEN- Gute Zusammenarbeit mit dem SHS (Marina Hinz) Das Bundesweite Elternnetz hat jetzt auch MOL aufgenommen, ca. 50 Angebote stehen schon drin. Weitere Aktivierungen wollen wir mit der PG Familienbildung über die Bürgervereine in den Stadtteilen starten.

PG: Spielplätze- Frau Silke Stehler hat interessierte Jugendliche gefunden die in der Projektgruppe mitarbeiten wollen. Am 21. Februar ist die nächste Sitzung dazu. Es geht

darum, Patenschaften für die Spielplätze in Vorstadt zu entwickeln. Frau Dietrich von der Stadtverwaltung ist auch dazu eingeladen.

Zu 2. Öffentlichkeitsarbeit: Frau Katrin Beutel arbeitet sehr aktiv daran. Wir haben eine Internetseite die zur Zeit als Test läuft www.familienbuendnis-strausberg.de/test
Sobald die Angaben überprüft sind wird sie frei geschaltet.

Der Flyer ist in der Endphase- das LOGO fehlt noch. Dazu fällt die Entscheidung am 15. Februar um 10:00 Uhr in der Stadtverwaltung.

Der Umfragebogen „familienfreundliches Strausberg“ ist fertiggestellt. Er soll sowohl in der NSZ, MOZ unserer und der Stadtinternetseite beworben werden. Dann wird er sowohl in Kitas, Schulen, Arztpraxen, Beratungsstellen, Stadtverwaltung direkt an die Familien ausgegeben und um direkten Rücklauf gebeten. Der Bogen kann ebenso auf den o.g. Internetseiten ausgefüllt und per Mail gesendet werden. Diesbezügliche Vorbereitungen werden in den kommenden Wochen getroffen.

Zu 3. Wo wird Hilfe benötigt? Jede Projektgruppe arbeitet an der Umsetzung ihrer Ziele. Hilfebedarf wurde nicht signalisiert.

Zu 4. und 5. Was sind unsere nächsten Handlungsfelder und der Markt der Möglichkeiten?

Der Gründungstag des Strausberger Bündnisses für und mit Familie soll Anlass für einen Markt der Möglichkeiten sein. (Die Idee wurde von der 1. Sitzung von Frau Forbrig in die Runde gegeben). Im Rahmen der Steuerungsgruppe wurde die Idee aufgegriffen und als eine gute Sache gesehen. Das Bündnis hat die Möglichkeit sich mit seinen Projekten zu präsentieren aber auch andere Träger und Vereine haben die Möglichkeit sich zu präsentieren.

Die Aufgaben an die Projektgruppen:

- weitere Umsetzung der jeweiligen Ziele der Projektgruppen
- Ideen in den Projektgruppen sammeln, für einen „**Markt der Möglichkeiten**“ im September 2007- wie können wir ihn für Familien EINLADEND, INFORMATIV und MITREISSERISCH gestalten?

Die Ideen bitte zur nächsten Sitzung am Mittwoch, den 18. April mitbringen oder schon vorher an mich weiterleiten

Tagesordnung der Sitzung am 18.04.07 wird sein:

- Wie gut ist unsere Öffentlichkeitsarbeit
- Kurz zur Situation in den Projektgruppen
- Entwurf des Konzeptes zum Markt der Möglichkeiten
- Vorbereitung der Mitgliederversammlung (25.04.07)